

SDRV-Schiedsrichterlehrgang in Berlin 2014

Workshop-Gruppen zu technischen Themen:

- Was soll das Ergebnis sein (Outcome) ?
- Was sind unsere Prioritäten ?
- Was sind die Prinzipien dafür ?

Referee Workshop Feedback

| Outcome | Prioritäten | Prinzipien |
|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Fairer Wettbewerb• Sicher für die Spieler, ohne zusammenbrechen• Spielbarer Ball• Minimieren von Resets• Kontinuität des Spiels | <ul style="list-style-type: none">• Einheitliche Anwendung im Spiel und in der Liga• Immer Briefing vor dem Spiel• Abstand der beiden 1. Reihen• Schulterlinie in einer Höhe• Bereit um gerade zu drängen• Schulter höher als Hüfte• “Ohr an Ohr”• “1 Kommando, 1 Aktion”• Stabil und statisch bevor der Schiedsrichter den Einwurf freigibt• Die Freigabe erfolgt non-verbal durch kurzen Touch auf den oberen Rücken bzw. durch Nicken nach Augenkontakt• Gerader Einwurf• Bindung 3. Reihe• Abseits der Nichtteilnehmer | <ul style="list-style-type: none">• Sicherheit• Gesundheit der Spieler• Identifikationsmerkmal unseres Sports• Kontinuität des Spiels• Objektivität• Einheitlichkeit |

“Ohr an Ohr”



Referee Workshop Feedback

| Outcome | Prioritäten | Prinzipien |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Schnell verfügbarer Ball• Fairer Wettbewerb• Möglichkeit von Turnovers | <ul style="list-style-type: none">• Tackler müssen den getackelten Spieler und den Ball loslassen• Assistant Tackler* müssen den getackelten Spieler und den Ball loslassen, auf den Füßen bleiben <u>und von Ihrer Seite kommen</u>• Nicht am Tackle teilnehmende Spieler müssen von Ihrer Seite kommen und auf den Füßen bleiben• Im Ruck, Schulter höher als Hüfte und keine Hände nachdem das Ruck gebildet wurde• Nicht am Ruck teilnehmende Spieler müssen von Ihrer Seite kommen um am Ruck teilzunehmen• Alle anderen Spieler müssen ihre Abseitslinie beachten | <ul style="list-style-type: none">• Kontinuität des Spiels• Sicherheit• Rugby ist ein Spiel für Spieler auf Ihren Füßen• Bestrafen von allen klaren und offensichtlichen Regelverstößen |

* Regel 15.6 (c):

Gegner des Ballträgers die den Ballträger zu Boden bringen, so dass dieser getackelt ist, und dabei auf den Füßen bleiben müssen den Ball und den Ballträger loslassen. Diese Spieler dürfen, vorausgesetzt sie sind auf ihren Füßen, den Ball spielen, wenn sie dies aus einer Position hinter dem Ball und direkt hinter dem getackelten Spieler oder dem Tackler tun, der am nächsten zu Ihrer Mallinie ist.

Referee Workshop Feedback

| Outcome | Prioritäten | Prinzipien |
|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Spielfluss erhalten | <ul style="list-style-type: none">• Was für ein Regelverstoß ?• Welcher Effekt ?• Mögliche Konsequenz unterscheiden, Gedränge oder Straftritt• Gedränge Vorteil eher kurz• Analysieren ob Vorteil möglich ist• Vorteil kommunizieren mit Signal und Stimme und dem Spiel folgen• Taktisch: Freiheit zu spielen• Räumlich: Feldvorteil• Schiedsrichter akzeptieren wenn der Spieler keinen Vorteil spielen will und dies regelkonform kommuniziert (Beispiel: Kein absichtlicher Vorwurf)• <u>Faktoren</u>: Feldposition, Überzahl einer Mannschaft, Nähe zum Malfeld, Spielstand, Ballbesitz unter Druck, Stärken & Schwächen der Mannschaften | <ul style="list-style-type: none">• Kontinuität des Spiels• Sicherheit der Spieler geht in jedem Fall vor, deshalb Vorteil bei Foulspiel nur im Ausnahmefall |

Team of three



Was ist ein Team ?

Gemeinsames Ziel & Rollenverteilung, 3 Personen sind ausgebildet und ergänzen sich:

- Vertrauen
- Kommunikation
- Grenzen
- Einheit

Anforderungen ?

Zusammenarbeit, Vorbereitung und Planung für bewährtes Team of three, Vorbereitung und Planung ohne Team of three, gegenseitige Unterstützung, gleiches Auftreten, Dresscode

Checkliste:

[rugbyweb](#) als Referenz, Schiedsrichter kontaktiert sein Team bis 3 Tage vor dem Spiel, Treffpunkt, Kleidung, Equipment, Logistik, Sportplatz, min. 3 Bälle, der **Schiedsrichter entscheidet verbindlich zu Konflikten bei der Trikotwahl** (Gastmannschaft muss wechseln, 40 min. Verspätung maximal), Zeitmanagement, Team-Briefing, Gedränge-Briefing, 1. Reihe check, Sicherheitscheck der Spieler (**Mundschutz nach Sicherheitsregel**), Platzwahl

Outcome ?

- **Bessere Entscheidungen**
- **Einheitliche Handlungsweise**
- **Erkennbar ein Team**

Team of three



Briefing:

- **Primäre Rollen:**

Seitenaus – Fahne bei “aus”, Anzeige mit dem Arm für Einwurf wenn kein schneller Einwurf mehr möglich ist

Kicks zum Goal – Position vorne hinten, links rechts, Verantwortung Querstange, Entscheidung nur nach Augenkontakt, verbale Unterstützung

- **Sekundäre Rollen**

Versuch – Schiedsrichter führt, Augenkontakt, Umgang mit kritischen Situationen, separat von Spielern und Seitenlinie, ohne Gesten, Erste Frage immer von Schiedsrichter, Versuch “ja” oder “nein”

Gedränge – Ball durch den Tunnel (Augenkontakt), Zusammenbrechen 1. Reihe (Sraftritt-Vergehen = Fahne), Aufgabenverteilung Gedränge, Positionierung AR (kurz zum Angreifer - trailing, lang zum Verteidiger - leading) abhängig von der Position des Schiedsrichters)

Logistik – Aufgaben festlegen

Gasse – Aufgaben verteilen, AR Fokus Foulspiel, Verteidigung 10m, präventiv kommunizieren

- Intervention AR:

Klares und offensichtliches Foulspiel ?

Hätte ich als Schiedsrichter selber einen Straftritt gegeben ?

Diskussion “LIFTING” Tackles: Ziel: Konsistente Entscheidungen

1. Beobachtung

Beine über der Horizontalen = min. Gelb

2. Beobachtung

Welcher Teil des Körpers macht Kontakt mit dem Boden ?

Kopf/Nacken/Schulter = **Rote Karte**

Foul Play

The decision making continuum

Penalty without card

Yellow card

Red card

IRB Fitness standards - YoYo

Männer:

| Score - Level (shuttle) | Result standards |
|-------------------------|------------------|
| >19.0 | Optimal |
| 18.0 – 19.0 | Acceptable |
| <18.0 | Unacceptable |

Frauen:

| Score - Level (shuttle) | Result standard |
|-------------------------|-----------------|
| >17.0 | Optimal |
| 15.0 - 17.0 | Acceptable |
| <15.0 | Unacceptable |

Orientierung für De-Hydrierung:

| URINE SAMPLE COLOUR CHART | |
|---------------------------|---|
| 1 | Hydrated and ready to train/compete |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | Almost dehydrated, increase type and/or amount of fluid consumed |
| 5 | |
| 6 | Dehydrated, increase type and/or amount of fluid consumed Note. Risk of cramping, injury and/or heat illness |
| 7 | |
| 8 | |

Ergebnis zur Einführung einer technischen Zone:

- **Einführung eines abgestimmten Protokolls in der Bundesliga mit folgenden Prioritäten**
 - ✓ **Gleiche Behandlung beider Mannschaften**
 - ✓ **Klarheit der Verantwortlichkeiten**
 - ✓ **Handlungssicherheit bei Auswechslungen**
 - ✓ **IRB TZM-protocol als Ausgangsbasis**